

Die Arbeitswelt der Kinder

Setze bitte die Verben in der richtigen Form ein. Benutze das Präteritum.

arbeiten, aufstellen, bedeuten, besitzen, dürfen, erledigen, fegen, folgen, geben, gehen, gehören, haben, helfen, herstellen, holen, kaufen, machen, müssen, müssen, putzen, sein, sein, übernehmen, versorgen, zusammentragen



Früher Kinder vor allem bei der Ernte mithelfen. Sie dann nach der Schule nicht nach Hause, sondern den Erwachsenen aufs Feld. Kinder die zahlreichen Garben , die Hügel und dies am Ende eines anstrengenden Arbeits- oder Schultages. Besonders während der Ernte manche Kinder kaum Freizeit. Dann sie sich nicht mit Freunden verabreden. Sogar beim Einfahren der Garben die Kinder mit aufs Feld. Auch das Ährenauflesen zu ihren Arbeiten. Die Arbeitskraft der Kinder für die Eltern sehr wichtig. Selbst kleinere Kinder schwer und das bei großer Hitze.

Einkaufen oft Aufgabe der Kinder. Die Eltern andere Arbeiten. Selbst kleine Dörfer einen Laden, in dem man Dinge , die die Menschen eines Dorfes nicht selbst



Mädchen der Mutter vor allem bei den Hausarbeiten, etwa bei der Wäsche. Es wöchentliche Waschtage, an denen sie diese schwere Arbeit mithilfe von Waschkesel und Waschbrett Mädchen oder Milch.

Jungen andere Arbeiten. Sie den Hof, Holz oder die Tiere. Kaninchen früher für ärmere Menschen eine wichtige Nahrungsquelle und eine Möglichkeit, billig an Fleisch zu kommen.

